

MAZ

Medienausbildungszentrum

JAHRESBERICHT 2002

«Nur Bundesräte glauben, für ihren Beruf
brauche es keine Ausbildung. Journalisten
wissen es besser. Sie gehen ans MAZ.»
*Moritz Leuenberger, Bundesrat und
Medienminister*



JAHRESBERICHT 2002

2002 – ein Jahr des Sparens, ein Jahr der kollektiven Ernüchterung nach dem Ende der Dotcom-Höhenflüge. Wie immer waren die Medien erste Indikatoren – bleiben Inserate aus, ist das sofort spürbar. Drastisches Sparen – auch in Redaktionen – ist die Folge.

Wirtschaftlich schwierige Zeiten führen zu noch härterer Konkurrenz. Vor dem Hintergrund ist auch das Fehlverhalten von Medien erklär-, aber nicht entschuldbar. Einzelne Artikel über Botschafter Thomas Borer zeugen von einem gefährlichen, im konkreten Fall verwerflichen Journalismusverständnis. Dank massiver Kritik aber hat diese Affäre positive Konsequenzen. Die Branche denkt intensiver als bisher nach über journalistische Rollen und Aufgaben, über Ethik und Qualität. Dass Aus- und Weiterbildung dabei eine entscheidende Rolle spielt, scheint mittlerweile bei allen Akteuren unbestritten.

Wohl auch deshalb wächst das MAZ trotz ständig wachsender Konkurrenz weiter und festigt seine Stellung als Nummer eins in der Schweiz. Die Kur-sauslastung war erneut sehr hoch (85%). Ein beachtliches Ergebnis angesichts der Konjunkturflaute in der Medienbranche und der Preisanpassung per 1. Januar 2002. Die hohe Akzeptanz der MAZ-Bildungsangebote und eine gute Kommunikation haben zu diesem Resultat entscheidend beigetragen.

Im Juni hat das MAZ das 500. Diplom überreicht, in Anwesenheit zahlreicher Verleger, Chefredaktorinnen, Mentoren sowie des Luzerner Stadtpräsidenten und des kantonalen Bildungsdirektors. Grosse Investitionen in Lehrangebote und Technik zahlen sich aus, die Feedbacks der Studierenden und der Dozierenden sind mehrheitlich positiv, Hochschulinstitutionen umwerben das MAZ als Kooperationspartner.

All diese positiven Signale ermutigten den Stiftungsrat und das Team, Ende Jahr Ja zu sagen zu einem grossen Schritt in die Zukunft: Zum Umzug der gesamten journalistischen Abteilung ins Zentrum Luzerns. Direkt beim Bahnhof und in unmittelbarer Nähe des Kooperationspartners Hochschule für Wirtschaft wird das MAZ ab Sommer 2003 mehr Platz und bessere Infrastruktur bieten.

Die Villa Krämerstein mit ihrer einmaligen Lage wird uns erhalten bleiben für die Abteilung MAZpublic; zur weiteren Nutzung sind wir auf Partnersuche.

So schaffen «neue Hüllen» beste Voraussetzungen zur weiteren Entwicklung von Lehrangeboten und zusätzlichen Kooperationen.



«Journalistische Ethik und Qualität sind die Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit der Medien. Die solide, praxisorientierte Ausbildung am MAZ baut dazu das Fundament.»

*Christine Fivian, Chefredaktorin
Zürcher Unterländer*

Personelles

Anfang Mai startete **Willy Hediger** in einem 50-Prozent-Pensum als Techniker.

Von Juli bis Ende 2002 arbeitete **Daniel Schriber** als Praktikant im Sekretariat. Im Rahmen einer OE-Ausbildung analysierten drei Studierende der Trigon in Wien die Schnittstellen zwischen Sekretariat und Studienleitung und erarbeiteten noch bessere Strukturen. Dabei zeigte sich, dass die Administration um 80 Prozent aufgestockt werden muss.

Sylvia Egli von Matt hat ihre zweijährige Management-Weiterbildung an der Uni Zürich abgeschlossen, **Rita Sommerhalder** ihren Lehrgang Controlling an der Fachhochschule Zürich und **Heiner Käppeli** die Ausbildung in Organisations-Entwicklung bei Trigon in Wien.

Das MAZ ist neu durch **Heiner Käppeli** auch in der Unabhängigen Beschwerdeinstanz UBI vertreten.

Frank Hänecke ist zum Judge des European Journalism Online-Award gewählt worden.

Auszeichnungen

Auch 2002 haben MAZ AbsolventInnen Preise und Stipendien erhalten, beispielsweise von der Christoph-Eckenstein-Stiftung. Wir sind stolz auf unsere Studierenden und gratulieren:

David Coulin (Diplomausbildung 2001) porträtierte eine in der Schweiz lebende Kirgisin.

Brigitte Hürlimann (Diplomausbildung 1984) reiste mit **Peter Dammann** in die Ukraine, um Bergarbeiter und ihren Fussballverein zu porträtieren.

Regula Rutz (Nachdiplomstudium 2000) begleitete eine Iranerin bei ihrer Rückkehr aus der Schweiz in die Heimat.

Peter Schürmann (Diplomausbildung 2002) schrieb eine Reportage über ein Schweizer Ehepaar, das in Albanien ein Hilfswerk gründete.

Gremien

Herzlich danken wir den Mitgliedern der MAZ Gremien für ihr Engagement und ihre Unterstützung des Teams im 2002.

Der Stiftungsrat des MAZ tagte 2002 unter der Leitung des Präsidenten **Andreas Iten** zweimal.

Der Geschäftsführende Ausschuss befasste sich an vier Sitzungen mit der Weiterentwicklung des MAZ und mit finanzstrategischen Fragen.

Der Wirtschaftsbeirat unterstützt uns im Bereich MAZpublic und wirkt zum Teil als Sponsor.

Die Programmkommission berät uns mit ihrer klaren Aussensicht.

«Wenn es das MAZ nicht schon gäbe, müsste es jetzt geschaffen werden. Denn Qualitätsjournalismus ist die richtige Antwort auf die Flaute der Medienbranche».

*Hans Heinrich Coninx,
Präsident des Verwaltungsrates
Tamedia AG*

«Mit seinem vielfältigen Ausbildungsangebot leistet das MAZ einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des Medienbereichs in der Schweiz».

*Bernhard Stettler, Managing Director
Head Group Communication Advisory &
Analysis UBS AG*



«Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dem MAZ gemacht. Die berufs begleitende Ausbildung, die Verbindung von Theorie und Praxis (...) scheint mir für angehende junge Journalistinnen und Journalisten ideal».

*Peter Wanner, Verleger
Aargauer Zeitung*

Marketing und Kommunikation

Die Werbung für die MAZ-Angebote wurde standardisiert und verstärkt. Seit dem Frühjahr stehen dem MAZ Werbeflächen in den Publikationen folgender Medienpartner zur Verfügung: Basler Zeitung, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Neue Luzerner Zeitung, Neue Zürcher Zeitung und Schaffhauser Nachrichten. 2003 sollen diese Medienpartnerschaften weiter ausgebaut werden.

MAZ-Newsletter

Der MAZ-Newsletter ist im Herbst 2002 erstmals erschienen. In Zusammenarbeit mit «news aktuell» werden über 2000 Adressaten vier Mal jährlich mit Neuigkeiten rund ums MAZ bedient. Für Bildungsangebote können wir neu auch digitale News-Flashes verschicken.

Neuer Standort im Zentrum Luzerns und Kampagne zur Mittelbeschaffung

Seit Herbst steht der Umzug der journalistischen Abteilung an die Murbacherstrasse im Zentrum des Marketings. Dieser Meilenstein in der MAZ-Geschichte erfordert grosse Anstrengungen bei der Mittelbeschaffung. Die Kampagne wurde im Dezember 2002 lanciert; die ersten Ergebnisse sind positiv und vielversprechend.

Die Eröffnung des neuen Standortes in der Stadt Luzern im Jahr 2003 bedingt eine Neupositionierung der journalistischen Abteilung und der Villa am See. Neue Betriebskonzepte müssen entwickelt werden. Gleichzeitig soll das Profil des MAZ stärker herausgearbeitet werden und sich im Redesign des visuellen Erscheinungsbildes manifestieren. Basis der kommunikativen Massnahmen sind die vorhandenen MAZ Drucksachen, die im vergangenen Jahr vereinheitlicht und vereinfacht wurden.

Damit das MAZ seiner zentralen Rolle in der journalistischen Aus- und Weiterbildung auch weiterhin gerecht wird, ist die Kopplung an eine Hochschule wohl unverzichtbar.»

*Otfried Jarren, Leiter IPMZ
Institut für Publizistikwissenschaft und
Medienforschung der Universität Zürich*

«Zum entstehenden Gesamtbild des Campus Luzern liefert das MAZ mit seinen Ausbildungen einen bunten Mosaikstein, der auch der FHZ hilft, ihr Angebot im Kommunikationsbereich attraktiv zu machen.»

*Heinrich Meyer, Direktor FHZ
Fachhochschule Zentralschweiz*



Spezielle Besuche

Im Herbst bergüssten wir Vertreterinnen und Vertreter der Zentraleuropa-Gruppe der Europäischen Journalisten-Föderation am MAZ.

Mitgliedern des ASPJ, des Schweizerischen Vereins für Jugendpresse, machten wir am MAZ mit den Ausbildungswegen in den Journalismus vertraut.

Dem Verlagskader der NZZ vermittelten wir die «andere», die journalistische Seite.

Studierende des Schweizerischen PR-Instituts SPRI setzen sich in Kastanienbaum mit ihrer Berufsrolle auseinander.

Mercedes Riederer, Leiterin der Deutschen Journalistenschule München, Siegfried Weischenberg, Medienwissenschaftler und ehem. Vorsitzender des deutschen Journalistenverbandes, sowie Andreas Reinhard, Winterthur, hielten Diplomsprachen.

Zudem besuchten uns mehrere Serviceclubs und Parteivorstände.



Projekte

Praktisch alle Lehrgänge haben wir namhaft weiter entwickelt (vgl. die entsprechenden Kapitel).

E-Learning

Unter Federführung von Studienleiter Frank Hänecke sind wir in der Testphase einer Plattform, die uns Möglichkeiten für E-Learning eröffnet. Unterstützt werden wir vom Institut für Kommunikation der Universität Luzern.

Lehrgangsskripts

Seit einigen Jahren hat das MAZ keine eigene Buchreihe mehr, an deren Stelle führen wir die Lehrgangsskripts ein, die Studierende selbst schreiben.



Kooperationen

Das MAZ hat die Zusammenarbeit mit der **Hochschule für Wirtschaft, HSW**, in Luzern weiter konkretisiert. Die Konzeptarbeiten für die Fachrichtung Journalismus und Medien im Diplomstudiengang Wirtschaftskommunikation wurden abgeschlossen. Ab Herbst 2003 bietet das MAZ im dritten Jahr dieses Studiengangs rund 50 Tage Wirtschaftsjournalismus an.

Auch die MAZ-Kurse im Rahmen anderer Kooperationsprojekte wurden weitergeführt, so Medienarbeit und Rhetorik für den Nachdiplomstudiengang Kulturmanagement der **Hochschule für Gestaltung und Kunst** in Luzern. Und Medienarbeit und Rhetorik für den Vorbereitungskurs auf die höhere Fachprüfung Dipl. Tourismus-Experte/Expertin am **Institut für Tourismuswirtschaft der HSW** in Luzern.

Die Direktion der **Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz** ist an einer Zusammenarbeit mit dem MAZ interessiert. Erste Diskussionen gehen Richtung Wahlpflicht- oder Freifach Medien, angeboten vom MAZ.



Finanzen

2002 konnten wir erneut eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Allerdings ist es noch immer nicht möglich, die Investitionen aus dem laufenden Budget zu finanzieren. Deshalb sind wir weiterhin angewiesen auf die Unterstützung des Wirtschaftsbeirats: CS, Schweizerische Bankiervereinigung, Schweizerischer Versicherungsverband, UBS und Valora. Valora finanziert zum zweiten Mal einen substantiellen Anteil der Marketingstelle. Studer-Revox kommt uns bei Investitionen im Radiostudio entgegen, NZZ, BAZ, Neue LZ, Finanz und Wirtschaft, Schaffhauser Nachrichten stellen uns gratis Inseratefläche zur Verfügung.

Karl Reichmuth, Luzern, **Iwan Rickenbacher**, Schwyz, **Jacques Kaegi**, Zürich, unterstützen Geschäftsleitung und geschäftsführenden Ausschuss in Sponsoring- und Finanzfragen.

Mit SF DRS konnte eine Vereinbarung über die Finanzierung der Kooperationskurse erreicht werden.

Die Stadt Luzern stellt in Aussicht, künftig jährlich CHF 25'000.– statt 5'000.– ans MAZ zu zahlen.

Die Diplomausbildung Journalismus

Rolf Wespe, Studienleiter

Die Einnahmen der Medien aus der Werbung gehen zurück. Wirkt sich die Rezession auch auf die Zahl der AbsolventInnen der Diplomausbildung Journalismus (DAJ) aus? Bisher ist das nicht der Fall. 45 Journalistinnen und Journalisten haben die Aufnahmeprüfung bestanden. 43 haben eine Praktikumsstelle gefunden und werden im Frühjahr 2003 ihre Ausbildung beginnen. Verlage, Radio- und TV-Stationen setzen auf die Zukunft und investieren weiterhin in die Ausbildung des Nachwuchses.

Die Absolvierenden der Diplomausbildung Journalismus 2000 – 2002:

Joachim Batliner, freischaffender Journalist; **Christian Bertschi**, Surseer Woche; **Claudia Blangetti**, Aargauer Zeitung AG; **David Carigiet**, TV R; **Sarah Fasolin**, Aargauer Zeitung; **Alois Felber**, Aargauer Zeitung; **Markus Föhn**, Neue Luzerner Zeitung; **Benno Gasser**, Zürich Express; **Matthias Hafen**, Zürichsee Presse AG/Zürich Zeitung; **Sandrai Hänni**, Hitradio Z; **Reto Held**, Radio DRS; **Birthe Homann**, Jean Frey AG/Beobachter; **Ildiko Hunyadi**, Erziehungsdepartement Basel-Stadt; **Claudia Imfeld**, Sonntags Zeitung/Nachrichtenredaktion; **Simon Joller**, Fit for LIFE; **Marianne Kaiser**, Drogerie-Marketing-Zentrale/Drogistenstern; **Thomas Löfliger**, **Nicolas Lütjens**, AG für Wirtschaftspublikationen, **Corinne Nusskern**, TEVAG BASEL AG/TR7; **Karin Pfister**, **Adrian Ritter**, freischaffender Journalist; **Dominique Schärer**, Amnesty International/Pressestelle; **Martina Schnyder**, Schweizer Radio DRS; **Patrik Seiler**, Radio Canal3; **Dorotea Simeon**, Schweizer Radio DRS/Regionalstudio Ostschweiz; **Marcel Speiser**, Tamedia AG/Tages-Anzeiger; **Reto Suter**, Hitradio Z; **Alexandra Trepp**, Landbote/Lokal-Redaktion; **Desirée Vogt**, Liechtensteiner Vaterland; **Regula Weber**, Neue Luzerner Zeitung AG; **Thomas Weingart**, Thurgauer Medien AG/Redaktion Thurgauer Zeitung; **Stefanie Werner**, Tamedia AG/Schweizer Familie; **Claudio Zemp**; **Susanne Zürcher**.



Neu: Zwischenbilanz

Was haben die AbsolventInnen im ersten Jahr der Diplomausbildung gelernt? Wo sind ihre Stärken und Schwächen? Wo können sie dazulernen? Diese Fragen werden in der «Journalistischen Standortbestimmung» gestellt. Wir haben sie als Zwischenbilanz in der Halbzeit des Studiums neu eingeführt. Gemessen wird der Lernerfolg an der Arbeit in der Praxis. Texte, Radio und TV-Beiträge werden von den TeilnehmerInnen in Gruppen und mit der Studienleitung analysiert. In Einzelgesprächen werden die Lernziele für das zweite Studienjahr besprochen.

Diplom Nr. 500

Erfolgreich abgeschlossen haben im Sommer 2002 34 Journalisten und Journalistinnen. Dabei haben wir den 500-sten Absolventen des MAZ gefeiert.



Stages in Entwicklungsländern

Vier JournalistInnen bekommen jedes Jahr die Möglichkeit, ein bis zwei Monate auf Redaktionen in Bangladesh, Mali, Nicaragua und Ecuador zu arbeiten. Das Angebot wird vom DEZA finanziert und vom MAZ organisiert. Die Zahl der Bewerbungen steigt von Jahr zu Jahr. Diesmal haben sich 20 Leute beworben. Die Stagiaires kommen mit spannenden Erlebnissen, Artikeln und Geschichten zurück und sind begeistert von dem Angebot.

Das Nachdiplomstudium Journalismus 2000 – 2002

Bernd Merkel, Studienleiter

Das Nachdiplomstudium 2000 – 2002 spürte die Medienkrise. Von den 14 Studierenden, die im Februar 02 ihre Diplomprüfung absolviert hatten, waren vier nach Abschluss des Lehrgangs noch auf Stellensuche. Zehn schafften den direkten Einstieg in den Journalismus. Das ist zwar eine Erfolgsquote von fast 70 Prozent, doch gemessen an den früheren Nachdiplomlehrgängen ein Dämpfer: Dort hatte sich der Übergang ins (journalistische) Berufsleben für alle nahtlos vollzogen.

Das Interesse am Nachdiplomstudium brach jedoch trotz Medienkrise nicht ein. Für den Lehrgang 2002 – 2004 nahm das MAZ im Oktober 15 Frauen und Männer auf. Einige Bewerber mussten abgewiesen werden.

Für die 15 Studierenden war es ein geglückter Start. In der ersten Woche profitierten sie von der Zusammenarbeit mit der Neuen Luzerner Zeitung, deren Aussenredaktionen sowie dem Willisauer Boten; die Blätter boten den angehenden Journalistinnen und Journalisten eine erste Plattform für eigene Arbeiten. Auch die Kooperation mit dem Institut für Kommunikation und Kultur IKK der Universität Luzern ist für beide Seiten von Vorteil: Schon in der dritten Lehrgangswochen verfasste die MAZ-Klasse die Reports des Kongresses Stammzellenforschung/Science et Cité, veranstaltet vom IKK.

Die Suche nach Plätzen für das Kurzpraktikum im Januar/Februar 2003 erwies sich erwartungsgemäss als zäh. Wenn Redaktionen zum Sparen gezwungen sind, macht das auch nicht vor Stages und Praktika Halt. Trotzdem: Bis zum Jahresende hatten praktisch alle Studierende einen Platz auf sicher.



Die Absolvierenden des Nachdiplomstudiums Journalismus 2000 – 2002:

David Angst, St. Galler Tagblatt/Ausgabe für den Kt. Thurgau; **Karoline Arn de Meuron**, Redaktion Geld, Konsum, Arbeit/SR DRS1; **Hans-Martin Bürki-Spycher**, Schweizer Familie/Tamedia AG; **Susanne Giger**, Redaktion Wirtschaft/SR DRS; **Sabine Giubellini**, Brugger Generalanzeiger; **Sylvia Granacher**, **Angela Lembo**, Zürichsee Zeitung, Freie Mitarbeiterin/Schweizer Familie; **Kristina Reiss**, Ressort Gesellschaft/Tages-Anzeiger; **Franziska Rosenmund**, **Regula Rutz**, SR DRS1; **Thomas Schnyder**, **Ann Schwarz**, Beobachter; **Barbara Stähler**, economiesuisse/Handelszeitung; **Gabriela Weiss**, Ressort Wirtschaft/Aargauer Zeitung.

MAZ-Foren

Die Veranstaltungsreihe mit profilierten Persönlichkeiten aus Journalismus und Medien ermöglichte den Studierenden auch 2002 wertvolle Einblicke und Kontakte. Im direkten Gespräch profitierten sie von den Erfahrungen und Tipps der Profis. Unter den Forumsgästen 2002: Marco Färber, SR DRS, Felix E. Müller, NZZ am Sonntag, Jürg Lehmann, Blick, Roger Köppel, Weltwoche.

Der Lehrgang Pressefotografie

Koni Nordmann, Studienleiter

Am 16. August 2002, bei idealem Fotografen-Wetter und vor 150 Gästen, wurden im Park der Villa Krämerstein 11 Diplome überreicht. Schon am Nachmittag fand eine öffentliche Portfolio-Kritik statt. Namhafte Bildredaktoren und -redaktoren von NZZ, Keystone, Bilanz und Weltwoche beurteilten Mappen und Arbeiten und liessen sich dabei – im Wortsinn – über die Schulter schauen.

Festredner **Andreas Reinhart**, Präsident der Volkart Stiftung Winterthur, motivierte am Abend die Gäste und Diplomanden mit verblüffenden Statistiken. Nach der «blauen Stunde» wurden Arbeiten, die während der Ausbildung entstanden, als Dias in den Park projiziert. Und bei Essen, Trinken und Schwimmen im See wurde bis in den späten Abend hinein gefeiert.

Am MAZ realisierte Arbeiten wurden auch veröffentlicht:

Mit dem südafrikanischen Fotografen Gideon Mendel fotografierte die Klasse am Nationalfeiertag schweizweit. Eine Auswahl von 6 Sujets liessen wir als CARDS FOR FREE drucken. Die 175'000 Postkarten waren in über tausend Kartenständen in der Schweiz zu haben und nach nur drei Wochen vergriffen. Die abschliessende Prüfungsarbeit wurde im Ausland fotografiert. Mit einem Sponsoring von KLM und Kodak reisten die Studierenden in elf europäische Städte, z.B. nach Stockholm, Prag, Glasgow, Barcelona. In vier Tagen hatten sie eine Reportage zu realisieren. Auftraggeber war die Sonntagszeitung, die auch vier Reportagen im Reisebund publizierte.

Die Absolvierenden des Lehrgang Pressefotografie 2001/2002:

Franco Bottini, St. Galler Tagblatt; **Annette Boutellier**, Schweizer Familie; **Christian Flierl**, Basler Zeitung; **Peter Gerber**, Keystone; **Remo Inderbitzin**, Sonntagszeitung & Tages-Anzeiger; **Merly Knörle**, Brückenbauer & SF DRS; **Ursula Meisser**, Südostschweiz; **Marion Nitsch**, CAMP/DEZA, Kirgistan; **Franca Pedrazzetti**, SonntagsBlick; **Judith Schlosser**, Brückenbauer; **Susanne Städler**, LeMatin.



Der Lehrgang Bildredaktion

Koni Nordmann, Studienleiter

Der zweite Lehrgang Bildredaktion startete Anfangs November 2002. Mitte des Jahres wurden in zwanzig Bewerbungsgesprächen elf Studierende ausgewählt. Wiederum konnte wegen der wirtschaftlich angespannten Lage nur mit grossem Engagement aller Beteiligten für jede und jeden eine Volontariats- oder Arbeitsstelle im Bildredaktionsbereich gefunden werden. Vier der Studierenden waren schon bei der Bewerbung bei der Fotoagentur Keystone tätig – der Ruf als guter Ausbilder zeigte bereits Wirkung! Den zweiten Lehrgang Bildredaktion haben wir noch klarer in Unterrichts- und Volontariatsblöcke gegliedert, damit sich die Studierenden besser auf Theorie und Praxis konzentrieren können. Gestartet wurde mit zwei intensiven Monaten am MAZ, anschliessend folgte eine längere Präsenzzeit auf den Redaktionen.

Neu dauern beide Lehrgänge im fotografischen Bereich 18 Monate. Den Studierenden bleibt so mehr Zeit für ihre Arbeiten und die wichtigen zusätzlichen Kurzpraktika, und zugleich werden auf diese Weise nur noch alle drei Jahre ein Dutzend neue, gut ausgebildete Bildredaktoren auf den Arbeitsmarkt drängen.



Online-Journalismus

Frank Hänecke, Studienleiter

Den zweiten Nachdiplomkurs Online-Journalismus belegten neun Teilnehmende aus der Medien- und Kommunikationsbranche. Sie erlangten Webkompetenz durch Einblicke in die wichtigsten Facetten dieses innovativen Gebiets und wurden bezüglich dessen publizistischer, technischer und ökonomischer Komplexität sensibilisiert. Zwischen Januar und Juli 2002 waren 25 durch «Web based training» unterstützte Kurstage angesetzt – mit Themen wie Medien und Internet, E-Recherche, Webpublishing, Usability und Informationsdesign, Bild- und Multimedia-Bearbeitung, Newsletter, Content-Producing, Internet-Recht oder E-Marketing. Hinzu kamen Besuche (etwa bei der Web-Redaktion der Expo02) sowie Arbeiten für das Diplomprojekt. Hierzu erweiterten acht Teilnehmende mit Engagement die Rubrik «Arbeiten» auf der MAZ-Website: Dort wurden Print-, Radio- oder Foto-Arbeiten am MAZ für's Web aufbereitet. Eine weitere Diplomarbeit galt einem Newsletter-Konzept für Swisscom mobile.

Die Absolvierenden des Nachdiplomkurses Online-Journalismus 2002:

Margrit Bosshart, seniorweb.ch; **Eric Breiting**, Tele; **Chiara Doerrer**, Cablecom; **Claudia Kaufmann**, Swisscom Mobile AG; **Monica Muijsers**, Beobachter.ch; **Ruedi Müller Axxess**, Journalist; **Gaby Roost Panczel**, Nova Energie GmbH; **Jürg Witschi**, Steuerverwaltung Kt. Bern; **Marcel Wyler**, Leiter Kommunikation Pädagogische Hochschule Luzern (PHBE)

Kompaktkurs Online-Journalismus 2002

Frank Hänecke, Studienleiter

2002 wurde auch ein weiterer Kompaktkurs Online-Journalismus (12 Kurstage plus E-Learning in 6 Monaten) durchgeführt. Die acht Teilnehmenden erarbeiteten unter anderem die sechste Ausgabe unseres Online-Magazins MAZzetta zum Thema «Lust und Frust im Internet».

Die Absolvierenden des Kompaktkurs-Online Journalismus 2002:

Roland Baumgartner, MySwitzerland.com; **René Braem**, Brückenbauer; **Michele Egger**, Credit Suisse; **Daniele Papacella**, Swissinfo/SRI; **Ludger Philips**, Schweiz. Rotes Kreuz; **Maitreyi Piontek**, Autorin, Sexologin; **Simone Wittwer**, Zürich; **Mel Michael Zünd**, Freelancer

Im Berichtsjahr 2002 wurden ferner online-journalistische Ausbildungstage für Teilnehmende der Diplomausbildung Journalismus (DAJ) bzw. des Nachdiplomstudiums angeboten, ausserdem zahlreiche Einzelveranstaltungen.



Fachkurse

Barbara Stöckli, Studienleiterin

Fachpresse

Typisch für den Fachkurs Fachpresse: Er ist sehr heterogen zusammengesetzt. So auch der Jahrgang 2002 mit Gewerkschaftern, zwei Biologinnen und einem Biologen, einem Arzt, einem Historiker und einem Informatiker, zwei Forstwissenschaftlern, einer Marketing Fachfrau, einer Juristin, einem Schreiner, einer Musikerin und einer diplomierten Agronomin. Eine spannend zusammengesetzte Gruppe, nicht nur vom Werdegang her. Ihr Engagement, ihr Interesse und ihr Teamgeist bleiben vielen Dozierenden in Erinnerung.

Die Absolvierenden des Fachkurses Fachpresse 2002:

Martina Bauchrowitz, EAWAG news; **Christof Berger**, m, comedia; **Jürg P. Buob**, B+L Verlags AG; **Michèle Büttner**, Redaktion Tec21; **Lukas Denzler**, Zürich; **Carole Enz**, tec21; **Arnd Fussinger**, Medical Tribune AG; **Thomas Gmür**, Civitas; **Oliver Graf**, www.umwelt-schweiz.ch; **Carmen Hocker**, Schweiz. Floristenverband; **Ivana Kardosch**, Decatron Media AG, Jobindex Media AG; **Barbara Pfister**, Mitgliederinformation GFZKO, Saisonklänge, Gazette; **Karin Rooke**, «die grüne» Schweizer Agrarmedien GmbH; **Axel Simon**, Tages-Anzeiger; **Heinrich Wettstein**, Schweizerische Schreinerzeitung

Lokalpresse

Grosse Nachfrage besteht weiterhin nach dem Fachkurs Lokalpresse. Er wurde wie im Vorjahr doppelt geführt – mit Start im Februar und im Oktober – und ist äusserst begehrt. Das Angebot reicht von der Vertiefung der Textformen und des journalistischen Handwerks über Fragen rund um das Medienrecht bis zur Perfektionierung des Schreibstils. 28 Frauen und Männer haben die beiden Fachkurse absolviert:

Die Absolvierenden des Fachkurses Lokalpresse I 2002

Thomas Bucheli, Bote der Urschweiz; **Sabrina Dünnenberger**, Bodensee Tagblatt; **Carola Gick**, ZürichExpress Tagblatt der Stadt Zürich AG; **Simone Hotz-Zwissler**, Weinfeldten; **Michael Hunziker**, Aargauer Zeitung AG; **Andreas Kopp**, Neue Oltener Zeitung; **Thomas Kumin**, Höfner Volksblatt; **Marion Loher**, Der Rheintaler; **Käthi Müller**, Fridolin Regionalzeitung Schwanden; **Markus Niederhauser**, Interne Kommunikation HEER; **Erwin Ottiger**, Meyer Rottal Druck AG; **Rahel Plüss**, Aargauer Zeitung AG; **Andrea Schelbert**, Neue Schwyzer Zeitung; **Tamar Venditti**, Aargauer Zeitung AG; **Marc Zanella**, Neue Oltener Zeitung

Die Absolvierenden des Fachkurses Lokalpresse II 2002/2003

Jost Amrein, Hochdorf Mail; **Natalie Avanzin**, Kreuzlinger Nachrichten; **Jean-Luc Brühlhart**, Freiburger Nachrichten; **Andrea Brülisau**, Wiler Zeitung; **Christian Brütsch**, Anzeiger von Uster; **Sandra Egli**, St. Galler Tagblatt; **Markus Fleischli**, 20 Minuten; **Karin Hassler**, Liechtensteiner Volksblatt; **Christian Mathea**, Zürcher Unterländer; **Doris Meier**, Liechtensteiner Volksblatt; **Caterina Melliger**, Obersee Nachrichten; **Barbara Nüesch**, Basellandschaftliche Zeitung; **Nicole Stössel**, Bote der Urschweiz; **Mirjam Weiss-Baumeler**, Zugerbieter



Radiojournalismus

Zum Jahresbeginn eine weitere Premiere am MAZ: Am 28. Januar 2002 startete der Fachkurs Radiojournalismus. Ein Angebot, das sich an Radio-einsteigerinnen und -einsteiger privater Radiostationen richtet. Profis aus der Praxis vermitteln erstes journalistisches und Radio-Knowhow. Die Teilnehmenden erhalten eine Grundlage, die ihnen mehr Sicherheit in der täglichen Arbeit gibt und sie schneller voran kommen lässt. Der Unterricht ist als Mischung von Theorie und praktischen Übungen konzipiert, Diskussionen und Feedbacks. Dank der Unterstützung durch das Bundesamt für Kommunikation BAKOM ist der Fachkurs Radiojournalismus auch finanziell attraktiv. Im 12-tägigen Kurs erhalten die Teilnehmenden Kenntnisse in den Bereichen Interview, Recherche, Schreiben fürs Hören, Medienrecht, Nachrichten/Kurzbericht, Moderation und Teasen. Aufgrund der Nachfrage wurde der Fachkurs Radiojournalismus im Berichtsjahr doppelt geführt. Die Absolvierenden kamen von Radiostationen aus der deutschen Schweiz.

Die Absolvierenden des Fachkurses Radiojournalismus I 2002:

Sandra Affentranger, Radio Pilatus AG; **Hildegard Bickel**, Radio Ri; **Claudia Biedert**, Radio Edelweiss; **Michael Brunner**, RRO-Radio Rottu Oberwallis; **Carmen Fenk**, Radio Ri; **Franziska Flückiger**, Radio32; **Holger Franke**, Radio L; **Patrick Kaufmann**, Altdorf; **Isabelle Reymond**, Radio Canal 3; **Sandra Schönenberger**, RADIO TOP Thurgau; **Marco Todisco**, Radio Grischa; **Martina Zürcher**, Radio Canal 3

Die Absolvierenden des Fachkurses Radiojournalismus II 2002:

Ulla Bachmann, Neuhausen; **Dorothee Baumgartner**, Anzeiger der Stadt Kloten; **Christian Beck**, Radio Zürisee AG; **Corinna Bianchi**, Kanal K; **Natascha Gerisch**, LORA Zürich; **Stéphanie Grell**, Radio Basilisk; **Ervin Janz**, Radio Grischa; **Angela Mächler**, Radio Unimix; **Tobias Müller**, Radio Ri; **Asja Schmid**, RRO-Radio Rottu; **Stefanie Schmidt**, RRO-Radio Rottu; **Sabrina Traxler**, Radio Top



Die Einstiegskurse

Journalismus – wie geht das? Das wollen immer noch Viele wissen. Das Wichtigste kurz und prägnant auf den Punkt bringen. Unterschiedliche Textformen kennen lernen. Den Schreibstil verbessern. Informationen aus dem Journalismusalltag erhalten. Und – zu guter Letzt – auch selbst üben und ausprobieren. Höhepunkt dieser Schnupperwoche ist der Besuch einer Medienkonferenz, über die alle einen Bericht schreiben und jeder/jede ein persönliches Feedback erhalten.

Die Absolvierenden des Lehrganges Einführung in den Printjournalismus März 2002:

Thomas Füglistaler, Scherz; **Karin Ghitti**, Baden; **Ingrid Heyer**, Gächlingen; **Simone Hoerner**, Zürich; **Beat Kräenbühl**, Sattel; **Irma Künzler**, Reiden; **Andreas Längin**, Basel; **Monika Neidhart**, Goldau; **Susanne Schmidt**, Zürich; **Maria Speidel Frank**, Hombrechtikon; **Trachsel Anita**, Bern; **Cécile von Mutzenbecher**, Basel; **Maria Voser**, Volketswil; **Ruedi Windlin**, St. Niklausen

Die Absolvierenden des Lehrganges Einführung in den Printjournalismus September 2002:

Jacqueline Altenaichinger, Geroldswil; **Barbara Christen**, Lenzburg; **Ines Fleischmann**, Altendorf; **Andrea Freiermuth**, Baden; **Thomas Gfeller**, Mettmenstetten; **Karin Hassler**, Schaan; **Andres Howald**, Zürich; **Stefan Lenherr**, Schaan; **Jürg Meyer**, Kilchberg; **Julia Pilgrim**, Vaduz; **Esther Quetting**, Zürich; **Marianne Rupp**, Langnau i.E.; **Daniel Schmid**, Basel; **Monika Stutz-Villiger**, Merenschwand; **Carmen Wicki**, Luzern



MAZ public

Heiner Käppeli, Studienleiter

Nachdiplomkurs Professionelle Medienarbeit

Am 12. Juni erhielten 18 Teilnehmende des Nachdiplomkurses Professionelle Medienarbeit das Zertifikat. Der Kurs war neu konzipiert und von 14 auf 20 Präsenztage erweitert worden. Erstmals mussten die Teilnehmenden zudem ihr Wissen und Können an einer Abschlussprüfung unter Beweis stellen.

Die Absolvierenden des Nachdiplomkurses Professionelle Medienarbeit:

Bruno Bischoff, Credit Suisse Group; **Büschi Eva**, Kant. Beratungsstelle Opferhilfe; **Vesna Carter-Stanulov**, UBS Media Relations; **Sabrina Di Bella**, Siemens Schweiz AG; **Corinne Engel**, Zürich; **Oliver Flüeler**, Schweizerische Post; **Barbara Fosco**, Kt. Psychiatrische Dienste; **Cecile Haas**, Zimex Aviation Ltd.; **Heinz Leuenberger**, Armee-Ausbildungszentrum Luzern AAL, **Sandra Liechti**, Swisscom Bern; **Lustenberger Tanja**, Bundesamt für Gesundheit; **Michel Stephan**, CSS Versicherung; **Annelise Ryffel**, Yverdon-les-Bains; **Nadine Schecker**, Novartis International AG; **Felix Schmid**, Baudepartement des Kt. St. Gallen; **Hans-Ulrich Stucki**, RBA Holding; **Franziska Weissen**, Eichhof Holding AG; **Jeannette Wild**, Schweizer Verband der Raiffeisenbanken

Der erweiterte Nachdiplomkurs Professionelle Medienarbeit überzeugte auf Anhieb. Die Nachfrage stieg derart, dass im Herbst 2002 erstmals zwei Kurse fast parallel gestartet werden konnten.

Medientrainings

Die grosse Nachfrage nach Medientrainings hielt auch 2002 an.

Insgesamt wurden 37 Medientrainings durchgeführt. Thema war meistens der mediengerechte, kompetente Auftritt vor Mikrofon und Kamera. Die Teilnehmenden waren stets begeistert vom Lernerfolg und der Ambiance der Villa Krämerstein und ihrem TV-Studio.





MAZ-public-Seminare

Im 2002 führte das MAZ zum fünften Mal die spezielle Seminarreihe «Medien, Sprache und Kommunikation» durch. Die Seminare richten sich an Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung sowie an PR- und Medienverantwortliche. Die Zahl der Teilnehmenden stieg weiter und das Feedback war wiederum sehr positiv. Folgende Seminare fanden statt:

Presse: medienwirksam schreiben

Professionell redigieren 2x

Radio und Fernsehen: Medienwirksam auftreten 2x

Kreativ schreiben 3x

Kommunikation im Krisenfall

Professionell redigieren 2x

Kompetent auftreten

Kreative Medienarbeit: Nach der Pflicht die Kür

Interne Kommunikation: Mit attraktiven Texten zum Erfolg

Aussenauftritte und Publikationen des MAZ-Teams 2002

Sylvia Egli von Matt

Juryarbeit bei:

- _ BZ-Preis für Lokaljournalismus (inkl. Laudatio)
- _ Von Roll Award
- _ Eckenstein-Stipendien
- _ Radio of the Year (SRG)
- _ Mitglied des Advisory Board der Cablecom
- _ Co-Präsidentin des Vereins Qualität im Journalismus
- _ Podium Medienmonopol Zentralschweiz
Science et Cité und Universität Luzern
- _ Kolloquium der Unesco: Journalistische Gratwanderungen:
Vom Verlust der Trennschärfe
- _ Persönlich, SR DRS
- _ Diverse Referate vor PR- und Medienvereinigungen,
Service-Clubs, Vereinen und Verbänden
- _ Info-Vorträge an Kantons- und Hochschulen
- _ Publikationen, vor allem zu Medienethik, PR- und
Journalismus sowie zur bildungspolitischen Positionierung
der Journalismusausbildung, bzw. des Journalismus

Heiner Käppeli

- _ Heimleiterkurs Öffentlichkeitsarbeit; IAP/Heimverband
Medientraining in Kappel a. Albis
- _ NDK Lehren; Schweiz. Weiterbildungszentrale für
Fachhochschulen, SWF, HSW Luzern
- _ Kommunikation und Rhetorik
- _ Interne Weiterbildung Kantonsspital Luzern
- _ Kommunikation im Betriebsalltag
- _ Weiterbildungen Personalamt Kanton Luzern
- _ Wirksam kommunizieren
- _ Überzeugend reden und präsentieren
- _ Interne Weiterbildung Eidgenössisches Personalamt Medien-
training in Bern
- _ Berufsberater der Hochschule für Angewandte Psychologie
- _ Orientierung über Journalismus-Ausbildung
- _ Interne Weiterbildung Hochschule Rapperswil
- _ Kommunikation für Fachhochschuldozenten

Frank Hänecke

- _ Vorlesung Universität Zürich: Online-Journalismus – Theorie
und Empirie (WS2002)
- _ Workshop European Journalism Centre, Maastricht: «Setting
up an online distance training classroom»
- _ Workshop für sunrise, Zürich:
«News-Produktion fürs Intranet»
- _ Nachdiplomstudium Kulturmanagement Praxis, Hochschule
für Gestaltung + Kunst (HGK, FHZ, Luzern), Modul: Kommu-
nikation für Kultur-Projekte im Netz

Bernd Merkel

- _ VCS Gutachten/Blattkritik neues Heft «Leonardo»
- _ Moderatoren-Coachings SF DRS
- _ Interviewtrainings SF DRS Sportreporter
- _ Mehrere Textseminare SF DRS
- _ Info Medienberufe Universität Basel
- _ Medientraining Behörden
- _ Interviewpartner Berner Zeitung (Medienseite)

Barbara Stöckli

- _ Diplommittelschule Zug

Rolf Wespe

- _ Geschäftsprüfungskommission der eidgenössischen Räte
Referat: Wie fragen JournalistInnen?
- _ SchulleiterInnen Kanton Aargau
Aufbaumodul Oeffentlichkeitsarbeit
- _ Nachdiplomstudium Kulturmanagement
- _ Medienausbildung
- _ Diverse Medientrainings

- _ Frauen Rigi Südseite
Referat: Wie kommt Frau in die Medien?
- _ Heimleiterkonferenz
Referat: Oeffentlichkeitsarbeit in Heimen
- _ Comics Festival: Leitung Podiumsgespräch mit Joe Sacco

- _ Ausbildung PR-AssistentInnen
- _ Medienunterricht Thema Fernsehen
- _ NDS Kulturmanagement
Medienausbildung
- _ Tourismus-Experten HSW
Medienausbildung
- _ European Journalism Training Association
Annual General Meeting in Tirana
- _ Wissenschaft kommunizieren Uni ZH

- _ SchulleiterInnen Kanton Aargau
Aufbaumodul Oeffentlichkeitsarbeit
- _ NDS Kulturmanagement
Medienausbildung
- _ Heimleiterkonferenz
Medienausbildung
- _ KantonsschülerInnen Schwyz
Beruf JournalistIn

Koni Nordmann

- _ Redaktionsbesuche Welschland: Illustré, LeMatin, dimanche.ch, LeTemps, Tribune de Genève u.a.
- _ Kurzinterview: SR DRS «Rendez-vous am Mittag» und DRS 3 zum Film «War photographer» von Christian Frei
- _ 4 Weiterbildungsworkshops: www.swissinfo.ch
- _ Preisverleihung «World Press Photo» Amsterdam
- _ Interview mit Rolf von Siebenthal für sein Buch «Gute Geschäfte mit dem Tod», Opino Verlag, Basel 2003
- _ Interview für die Publikation «Fotografie in den Printmedien – Zur visuellen Repräsentation und Rezeption anonymer Frauen in Schweizer Tageszeitungen»
Herausgegeben vom Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst, Zürich
- _ Besuch des Fotofestival F-Arles
- _ Jurymitglied Foto- & Video-Wettbewerb «Gehörlos wird sichtbar»
- _ St. Gallen: Visuelle Blattkritik «Panorama» Zeitschrift der Raiffeisen-Bank
- _ Interview in Photonews, Zeitung für Fotografie (Hamburg) über die beiden Fotografie-Lehrgänge
- _ Vortrag: «Fotografie in den Printmedien»,
Schule für Gestaltung Basel
- _ Podiumsdiskussion «Das tägliche Frauen-Bild»
Hochschule und Museum für Gestaltung Zürich
- _ Redaktionsbesuch St. Galler Tagblatt
- _ Rede zur Preisverleihung Foto- und Videowettbewerb «Gehörlos wird sichtbar», Stadhaus Zürich

Bewegung im Jahr 2003

2003 wird fürs MAZ das Jahr des Umzugs sein. Den Neustart in Luzern werden wir nutzen für einen offensiveren, selbstbewussteren Auftritt. «Das MAZ, die Bildungsinstitution mit der schönsten Aussicht und mit der guten Aussicht auf noch bessere Aussichten...», hat eine ehemalige MAZlerin gesagt. Treffender lassen sich die Perspektiven des MAZ nicht zusammenfassen.

In grossen Chancen stecken aber auch Risiken. Im Jahr 2003 steht die Bewährung an. Die Herausforderungen verlangen einen hohen Einsatz von Stiftern, Verlegern und Chefredaktoren, vom MAZ-Team und seinen DozentInnen, von den Studierenden und dem gesamten MAZ-Netzwerk. Für die tatkräftige Mitarbeit – auch im neuen Jahr – danken wir allen Beteiligten ganz herzlich.



Fakten und Zahlen

1244 Studierende haben 2002 das Medienausbildungszentrum in Kastanienbaum und Luzern besucht, die mit Abstand grösste und firmenunabhängige Journalistenschule der Schweiz. Dies entspricht einer Zunahme um 13 Prozent. Die Kursgeld-Einnahmen sind um acht Prozent, die Anzahl der angebotenen Kurstage trotz Platznot nochmals um zwei Prozent gestiegen. Der Stiftungsrat konnte eine ausgeglichene Rechnung genehmigen. 70 Prozent seiner Kosten holt das MAZ via Seminargebühren und anderen Leistungsentgelten direkt vom Markt, was für eine Ausbildungsinstitution im Tertiärbereich ungewöhnlich viel ist.

Zusammenfassende Eckdaten 2002

Ausgeglichene Rechnung

_ Zunahme der Kurstage	+ 2%	(von 830 auf 849)
_ Zunahme der Studierenden	+13%	(von 1102 auf 1244)
_ Zunahme der Kursgelder 2001/02	+ 8%	(von 2.5 Mio. auf 2.7 Mio.)
_ Zunahme Personalaufwand 2001/02	+11%	(von 2.67 Mio. auf 2.97 Mio.)
_ Zunahme Sachaufwand 2001/02	+ 2%	(von 1.03 Mio. auf 1.05 Mio.)

Ausbildungsstatistik 2002

	2002		2001	
	Kurstage	Studierende	Kurstage	Studierende
Diplomausbildung	392	43/36*	339	35/37*
Nachdiplomstudium	36	15	77	14
Lehrgang Online-Journalismus	22	9	25	11
Lehrgang Pressefotografie	76	11	38	11
Lehrgang Bildredaktion	19	11	48	11
Fachkurs Lokalpresse	44	43	42	28
Fachkurs Fachpresse	23	15	23	14
Fachkurs Radiojournalismus	26	24		
Redaktionsmanagement	16	32	18	32
Weiterbildung alle Medien	12	113	18	87
Weiterbildung Print	16	172	12	46
Weiterbildung Radio	14	70	11	37
Weiterbildung TV/Video	10	34	20	70
Weiterbildung Foto	13	12	14	44
Weiterbildung Online	23	77	39	174
Einstiegskurse	10	29	32	69
MAZpublic Seminare	24	105	21	91
MAZpublic Prof. Medienarbeit	21	36	14	18
MAZpublic Medientrainings	52	364	39	273
Total	849	1.244	830	1.102

* Diplomstudium 2001/2002 / Diplomstudium 2002/2004

Dozentinnen und Dozenten 2002

Thomas Abegglen, Bundeshauskorrespondent; **Felix Aeberli**, Chef vom Dienst «Schweizer Illustrierte»; **Bruno Affentranger**, Redaktor «Bilanz»; **Harald Amschler**, Forschungsleiter, Mitgl. der Geschäftsleitung «WEMF»; **Georg Anderhub**, selbstständiger Fotograf; **Jost Auf der Maur**, Ressortleiter «NZZ am Sonntag»; **Regula Bähler**, Rechtsanwältin; **Urs Bangeter**; **Manuel Bauer**, Fotograf «Lookat»; **Isabel Baumberger**, freie Journalistin/Medientrainerin; **Hugo BERTHOLD**, Leiter Ausland-ressort «NLZ»; **Marcel Bernet**, BR SPRG, Inhaber Marcel Bernet Public Relations; **Beat Bieri**, Redaktor «10v10»; **Hugo Bigi**, Chef-Moderator TeleZüri; **Alois Bischof**, frei-schaffender Journalist; **Andreas Blum**, ehem. Direktor SR DRS; **Denise Bolle**, Leiterin Moderation SR DRS 3; **Susan Boos**, Redaktorin «WochenZeitung»; **Christoph Born**, Rechtsanwalt, Bratschi Emch und Partner; **Walter Bosshard**, Nationalrat, Vizedirektor UBS; **Peter Brandenberger**, SR DRS Leiter Regionaljournal BEFRVS; **Hannes Britschgi**, Chefredaktor «Facts»; **Delf Bucher**, freischaffender Journalist; **Andres Büchi**, Produktionsleiter «SonntagsZeitung»; **Peter Bühler**, OE-Berater; **Barbara Bürer**, Reporterin Tages-Anzeiger; **Bettina Büsser**, freischaffende Journalistin; **Jean-Martin Büttner**, Bundeshaus-korrespondent «Tages-Anzeiger»; **Reto Camenisch**, freischaffender Fotograf, Thun; **Christa Capaul**, Drehbuchautorin; **Philipp Cueni**, Sekretär SSM, Präsident Verein Qualität im Journalismus; **Thomas Dähler**, Chefredaktor «Bieler Tagblatt»; **Heinz Däpp**, freischaffender Journalist; **Lucia Degonda**, freischaffende Fotografin, Dozentin HGK Zürich; **Daniel Deicher**, Journalist BR, Medientrainer; **Ellen Dietrich**, Ressortleiterin Foto «Die Zeit», Hamburg; **Syrthos J. Dreher**, Musikjournalist, Filmproduzent; **Joseph Dreier**, Infografiker «SonntagsZeitung»; **Christian Dubs**, Regisseur; **Sylvia Egli von Matt**, Direktorin MAZ; **Dominique Eigenmann**, Redaktor «Tages-Anzeiger»; **Christoph Fellmann**, Journalist BR; **Donna Ferrato**, Photojournalistin, NYC; **Sybille Feucht**, Usability-Spezialistin, Screendesignerin; **Marc Fischer**, Rechtsanwalt; **Franz Fischlin**, Moderator SF DRS; **Christine Fivian**, Chefredaktorin «Zücher Unterländer»; **Thomas Flechtner**, Fotograf für «du» u.a.; **Jimmy Fox**, retired picture editor of «Magnum Photos», Paris; **Pierre Freimüller**, Unternehmensberater; **Jürg Frischknecht**, freischaffender Journalist; **Dominique Frossard**, Produktionsleiter RTL/Pro7 Schweiz; **Otto Gebhardt**, Fachjournalist; **Werner Geiger**, Koordinator Sprechausbildung SR DRS; **Petros Geroulanos**, EPIGON Training&Development, London; **Bruno Glaus**, Rechtsanwalt, Uznach; **Helmut-Maria Glogger**, Chefredaktor «GlücksPost»; **Franziska Greising**, Schriftstellerin; **Peter Gresch-Rovina**, Raumplaner ETH; **Hanspeter Gschwend**, Redaktor SR DRS; **Max W. Gurtner**, selbstständiger IR & PR Berater; **Josefa Haas**, Leiterin Unternehmenskommunikation SRG SSR Idée Suisse; **Peter Haerle**, Mitglied der Chefredaktion «Tages-Anzeiger»; **Marius Hagger**, Projektleiter; **Steve Haite**, Country Manager MSN (Microsoft) Schweiz; **Michael Haller**, Professor für Journalistik; **Frank Hänecke**, Studienleiter MAZ; **Alexandra Hänggi**, Journalistin BR; **Sibylle Hardmeier**, Professorin, Inst. f. Politikwissenschaft, Uni Zürich; **André Häring**, Regisseur, Kameramann; **Brigitte Hauenstein**, Inhaberin patchmedia.com; **Eduard Häusler**, dipl. Verlagskaufmann, Spezialist; **Jürg Hebeisen**, Sprech- und Medientrainer SPEAK; **Christoph Hoigné**, freischaffender Fotograf und Journalist; **Karl Hotz**, Verantwortlicher Beilagen «Schaffhauser Nachrichten»; **Franziska Hügli**, Wirtschaftsjournalistin; **Edith Huwiler**, Infografikerin «SonntagsZeitung»; **Jean-Luc Iseli**, Chefredaktor Fotografie «Edipresse», Lausanne; **Walter Jäggi**, Redaktor Technik «Tages-Anzeiger»; **Roland Jeanneret**, Moderator SR DRS; **Ronald Joho**; **Petra Jörg**, freischaffende Journalistin; **Guido Kalberer**, Redaktor «Tages-Anzeiger»; **Heiner Käppeli**, Studienleiter MAZ; **Christoph Keller**, Redaktor «Das Magazin» und SR DRS2; **Pius Kessler**, selbstständiger Online-Journalist; **Peter Klein**, Journalist und Ausbilder; **Roger Klein**, Webpublisher;

Margot Klingsporn, Direktorin Fotoagentur «FOCUS», Hamburg; **Markus Kocher**;
Yvonne-Denise Köchli, freischaffende Journalistin; **Michael Koechlin**, Redaktor SR DRS, Ressortleiter Kultur (Basel-Stadt); **Winfried Kösters**, Redaktionsleiter SDA; **Maya Krell**, Kommunikations-beraterin und Mediatorin; **Martin Kreuz**, Leiter Asset Management, Swissinfo.org; **Thomas Kropf**, Ausbilder und Redaktor SR DRS; **Susanne Kübler**, Kulturredaktion «Tages-Anzeiger»; **Josef Küng**, Redaktionsleiter «Entlebucher Anzeiger»; **Emanuel La Roche**, Ausbildungsleiter «Tages-Anzeiger»; **Andreas Ladner**, Soziologe, Politologe Uni Zürich und Bern; **Daniela Lager**, Moderatorin «10vor10»; **Marie Lampert**, freischaffende Journalistin; **Marc Lehmann**, Blattmacher/Produzent «Der Bund», Ex-Programmleiter Radio ExtraBern; **Michael Lehner**, Redaktor SR DRS; **Yvonne Leibundgut**, Redaktorin «Der Bund»; **Charles Liebherr**, Leiter drsonline; **Kurt Lötscher**, Kommunikationschef der Sarna Gruppe, Sarnen; **Barbara Lukesch**, freischaffende Journalistin; **Karl Lüönd**, Leiter Medieninstitut, Journalist; **Daniel Lüthi**, SR DRS; **Bernard Maissen**, Stv. Chefredaktor SDA; **Mirko Marr**, Medienwissenschaftler Universität Zürich; **Michael Marth**, Senior IT Consultant Semis AG; **Felix Mätzler**, Ausbilder, Leiter «radio toxic.fm»; **Rudolf Mayr von Baldegg**, Rechtsanwalt und Medienexperte; **Dominique Meienberg**, freischaffender Fotograf; **Jörg Meier**, Chef Lokalredaktion «Aargauer Zeitung»; **Cyril Meier**, des. Direktor SPRI, Zürich; **Andreas Meier**, freischaffender Fotojournalist; **Andi Melchior**, Kommunikationsberater, Ex-Chefredaktor «Radio Z»; **Corinne Melly**, Bildredaktorin «Le Temps»; **Gideon Mendel**, Network-Fotograf, London; **Bernd Merkel**, Studienleiter MAZ; **Leonz Meyer**, Rechtsanwalt; **Béatrice Miller**, Leiterin PR-Team für Corp. Communications Zürich; **Bruno Müller**, Leiter Personal- und Organisationsentwicklung; **Karin Müller**, Programmleiterin Radio Pilatus; **Peter Müri**, Unternehmensberater; **Jürg Neuenschwander**, Filmregisseur; **Eva Neugebauer**, Journalistin/Produzentin; **Ernst Neukomm**, Tonregisseur; **Roland Neyerlin**, Theologe und Philosoph, Mitglied Presserat; **Dani Nieth**, Medien- und Verkaufstrainer TVISION; **Gery Nievergelt**, Autor, freischaffender Journalist; **Koni Nordmann**, Studienleiter MAZ und Reportagefotograf; **Nadine Olonetzky**, Kulturjournalistin für «du», «NZZ» u.a.; **Michael Perricone**, Redaktor SF DRS; **Daniel Perrin**, Institutsleiter Hochschule Winterthur; **Silvia Planzer-Gunz**, Schauspielerin; **Marianne Pletscher**, Journalistin SF DRS; **Andri Pol**, „selbständiger Fotograf; «Das Magazin», «GEO», u.a.“; **Monika Polyvas**, Bildredaktorin «annabelle»; **Rolf Probala**, Leiter Corporate Communications ETH Zürich; **Daniel Pünter**, TV-Journalist, Ausbilder SF DRS; **Claudia Pütz**, Drehbuchautorin; **Martin Radelfinger**, Managing Director AdLINK Internet Media AG, Zürich; **Stefan Ragaz**, Stv. Chefredaktor «NLZ»; **Jürg Ramseier**, freischaffender Fotograf, Bern; **Iwan Raschle**, freischaffender Journalist; **Erich Rebstein**, Webpublisher, Eidg. Dipl. Erwachsenenbildner; **Guntram Rehsche**, Redaktionsleiter «Cash Value»; **Oris Riner**, Newsletter-Experte Nemuk AG, Zürich; **Paul Riniker**, Dokumentarfilmer SF DRS; **Fred Ritchin**, Professor of photography at New York University. Director of pixelpress.org; **Ulrike Rode**, Filmautorin «WDR», Köln; **David Rosenthal**, Publizist und Rechtskonsulent, Homburger Zürich; **Marianne Roth**, Unternehmensberaterin; **Hardy Ruoss**, Redaktor SR DRS; **Joe Sacco**, freischaffender Autor; **Henrik Saxgren**, Photojournalist, Kopenhagen; **Ursula Schaub**, Betriebspsychologin; **Uwe Scheffler**, freischaffender Radio- und Printjournalist; **Ueli Schmezer**, Moderator SF DRS «Kassensturz»; **Robert Schmid**, Medientrainer, SR DRS; **Stefan Schmucki**, Informatiker; **Barbara Schmutz**, Journalistin «annabelle»; **Werner Schneider**, Kameramann SF DRS; **Tobias Schneider**, Leiter TA Online-News; **Steven Schneider**, Medienberater, freischaffender Journalist; **Reto U. Schneider**, Wissenschaftsjournalist «NZZ»; **Claudia Schoch**, Inlandredaktorin «NZZ»; **Christian Scholz**, freischaffender Autor und Fotograf; **Ruth Schürmann**, visuelle Gestalterin; **Casper Selg**, Redaktor SR DRS; **Urs Siegenthaler**, freischaffender Fotograf; **Thomas Spielmann**, Psychologe FSP; **Margrit Sprecher**, Autorin «Weltwoche»;

Susanne Spreiter, Leitung Musik SR DRS3; **Regula Stämpfli**, Politologin, Brüssel; **Alexandra Stark**, freischaffende Korrespondentin in Moskau; **René Staubli**, Reporter «Tages-Anzeiger»; **Oliver Steffen**, Chefredaktor Radio Top; **Barbara Stöckli**, Studienleiterin MAZ; **Heiko Strech**, freischaffender Journalist; **Frederik Stucki**, Programmdirektor Canal 3; **Peter Studer**, Präsident des Schweizer Presserates; **Daniel Suter**, Redaktor «Tages Anzeiger»; **Thomas Sutter**, Schweiz. Bankiervereinigung, Leiter Kommunikation Schweiz; **Gaby Szöllösy**, «Tages-Anzeiger», Redaktorin Inland; **Peer Teuwsen**, Redaktor «Das Magazin»; **Christoph Thomann**, Unternehmensberater; **Jürg Tobler**, Publizist; **Mario Torriani**, Moderator, Layouter «DRS3»; **Claudine Traber**, Recherche-Spezialistin; **Hansueli Trachsel**, freischaffender Fotograf; **Max Trossmann**, Blattmacher «Berner Zeitung»; **Gian Vaitl**, freischaffender Fotograf; **Mark van Huisseling**, Kolumnist und Lifestyle-Redaktor der Weltwoche; **Yvonne Vogel**, Schauspielerin/Sprechtrainerin; **Martin Vollmeier**, Grafiker/ Konzeptberater; **Daniel von Arx**, BR/SPRG, Leiter Kommunikation, Luzerner Kantonalbank; **Ellinor von Kauffungen**, freischaffende Journalistin, Medientrainerin; **Markus von Rotz**, Ressortleiter Stadt, Neue LZ; **Beat Vontobel**, Verwaltungsrat RADIO TOP AG; **Stefan Waldvogel**, Redaktor «Cash»; **Brigitt Walser**, Sprech- und Medientrainerin SPEAK; **Michael Walther**, freischaffender Journalist BR; **Stefan Warter**, freischaffender Fotograf, Berlin – für «Stern», «Geo», u.a.; **Peter Weber**, freischaffender Schriftsteller; **Markus Weidmann**, freischaffender Journalist; **Rolf Wespe**, Studienleiter MAZ; **Peter M. Wettler**, Kommunikationsberater und Filmemacher; **Gisela Widmer**, Autorin und Kolumnistin; **Markus Will**, Consultant in strategischer Kommunikation; **Susanne Witzig**, Tagesverantwortliche DRS3; **Vinzenz Wyss**, Medienwissenschaftler Zürcher Hochschule Winterthur; **Bruno Z'Graggen**, Sozialhistoriker und freischaffender Kulturmanager; **Gabriela Zawadzki**, Consultant Identity Development; **Thomas Zobrist**, Webmaster, Lehrbeauftragter Kt. ZH; **Franz A. Zölch**, Medienjurist; **Andreas Zürcher**, Managementtrainer, Organisationsberater THAZ AG; **Toni Zwysig**, TV-Journalist, Ausbildungschef SF DRS;

Bilanz

per 31.12.02

per 31.12.01

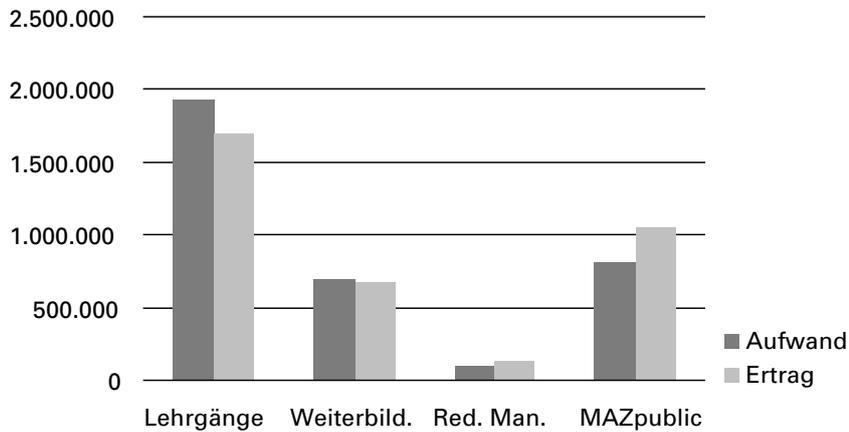
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	601.50		1 246.30	
Bank	36 021.17		64 331.38	
Debitoren	231 605.00		215 484.00	
Verrechnungssteuer	1 103.55		1 345.00	
Vorräte Kantine	3 753.00		4 568.45	
Vorräte Bücher	21 414.30		21 820.00	
Pförtnerhaus	840 000.00		875 000.00	
Gärtnerhaus	307 000.00		320 000.00	
Technische Einrichtungen/EDV	195 273.90		222 850.00	
Mobilien	90 200.00		102 800.00	
Wertschriften	973 356.72		956 749.93	
Kreditoren		140 024.40		116 467.57
Reservefonds Sponsoring		100 000.00		100 000.00
Hypothek Pförtnerhaus		700 000.00		700 000.00
Hypothek Gärtnerhaus		217 000.00		224 000.00
Transitorische Passiven		521 817.00		625 872.00
Stiftungskapital 1.1.		1 019 855.49		1 018 739.22
Gewinn per 31.12.2002		1 632.25		1 116.27
Stiftungskapital per 31.12.		1 019 855.49		1 019 855.49
	2 700 329.14	2 700 329.14	2 786 195.06	2 786 195.06

Erfolgsrechnung per 31.12.2002

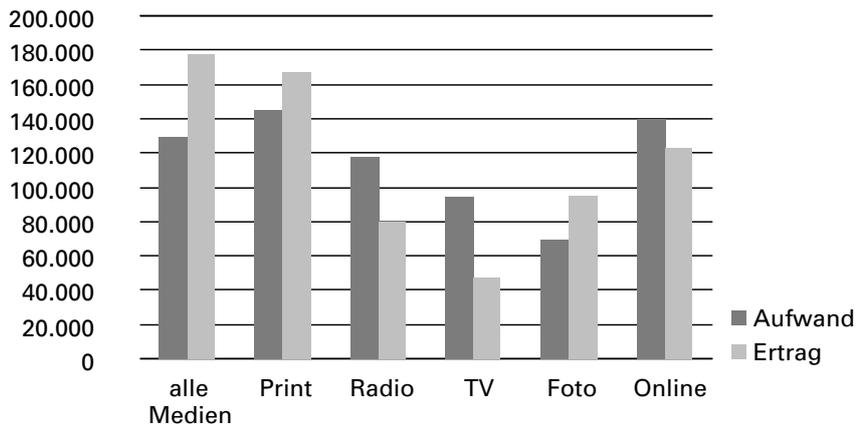
Ertrag	2001	2002
Diplomausbildung Journalismus	587.530,00	512.316,10
Nachdiplomstudium Journalismus	112.214,30	134.580,33
Lehrgang Online-Journalismus	92.182,00	93.005,00
Lehrgang Pressefotografie	125.820,70	51.000,00
Lehrgang Bildredaktion	70.660,00	133.150,00
Fachkurs Lokalpresse	141.100,00	106.400,00
Fachkurs Fachpresse	69.000,00	55.200,00
Fachkurse Radiojournalismus (ab 2002)	75.489,50	–
Weiterbildung	578.745,75	757.896,90
Redaktionsmanagement	122.500,00	144.000,00
Einstiegskurse Journalismus	34.850,00	71.245,00
MAZpublic	714.187,95	464.364,75
BAKOM	300.000,00	300.000,00
Schulgelder Kantone	321.535,00	235.570,00
SRG	200.000,00	200.000,00
VSP	150.000,00	150.000,00
SVJ	13.000,00	13.000,00
comedia	5.000,00	5.000,00
Gemeinde Horw	5.000,00	5.000,00
Stadt Luzern	5.000,00	5.000,00
Kanton Luzern (ab 2002)	50.000,00	–
SDA	45.000,00	40.000,00
Sponsoring	46.000,00	65.500,00
Wirtschaftsbeirat	75.000,00	75.000,00
Wertschriftenertrag	22.332,15	21.067,08
Mietertrag Gärtnerhaus	21.000,00	21.000,00
übriger Ertrag	36.759,65	42.607,40
Total Ertrag	4.019.907,00	3.701.902,56

Aufwand	2001	2002
Honorare/Spesen	1 305 227,65	1 140 061,85
Löhne	1 220 768,50	1 155 622,28
Sozialleistungen	405 468,28	325 627,97
Übriger Personalaufwand	35 828,55	52 119,39
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	254 743,32	285 235,57
Werbung / PR	155 845,45	87 630,20
Abschreibungen Gärtnerhaus	13 000,00	14 200,00
Abschreibungen Pförtnerhaus	35 000,00	37 000,00
Abschreibungen Mobiliar	30 077,80	34 376,65
Abschreibungen techn. Einrichtungen/EDV	68 559,60	74 341,20
Miete Villa	134 719,20	123 492,60
Miete Habsburgerstrasse	57 547,75	63 748,00
Hypothekarzinsen	38 002,60	39 148,55
Mieten bei Dritten	40 896,50	67 852,65
Unterhalt/Rep. Gebäude/Reinigung	28 414,75	38 345,25
Strom/Wasser/Heizöl	32 354,30	33 943,05
Unterhalt/Rep. Mobilien	9 603,50	8 376,90
Unterhalt/Rep. Techn. Geräte/EDV	24 064,55	10 859,70
Sachversicherung	3 589,00	3 589,00
Bankzinsen und -spesen	1 925,55	2 273,22
Depotführung	8 750,90	8 379,25
Einkauf Bücher	11 714,20	9 008,66
Wareneinkauf Kantine	102 172,80	85 554,35
Total Aufwand	4 018 274,75	3 700 786,29
Total Ertrag	4 019 907,00	3 701 902,56
Gewinn/Verlust	1 632,25	1 116,27

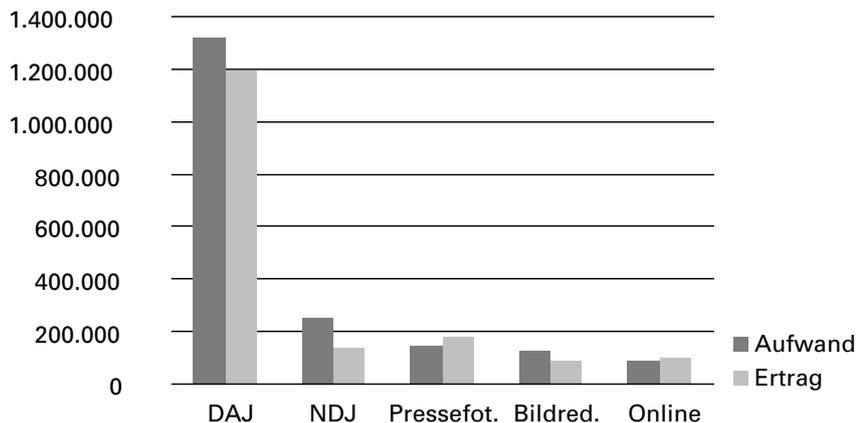
Rechnung 2002 pro Bereich



Rechnung 2002 Weiterbildung



Rechnung 2002 Lehrgänge



Organe

Stiftungsrat

Präsident
Mitglieder

Andreas Iten, Unterägeri
Rudolf Bächtold, Zürich, VSP
Andreas Blum, Wabern, SRG
Heinz Gantenbein, Basel, Vereinigung Schweiz. Privatradios
Ingeborg Gschwend, Zürich, VSP
Marie-Therese Guggisberg, Zürich
René Gygax, Thun, SVJ
Josepha Haas, Bern, SRG
Matthias Hagemann, Basel, VSP
Markus Hodel, Luzern, Kanton Luzern
Anne-Regula Keller, Solothurn, SVJ
Beny Kiser, Zürich, SRG
Karl Lüönd, Zürich, VSP
Theodora Peter, Lausanne, Comedia
Alexander Sami, Basel, SVJ
Robert Sigrist, Horw, Gde Horw
Niklaus Zeier, Luzern, Stadt Luzern
Franz A. Zölich, Bern, Doz. Vertreter

Geschäftsführender Ausschuss der Stiftung

Leitung
Mitglieder

Andreas Iten, Unterägeri
Rudolf Bächtold, Zürich, VSP
Andreas Blum, Wabern, SRG
Karl Lüönd, Zürich, VSP

Programmkommission

Leitung
Mitglieder

Sylvia Egli von Matt
Bernard Cathomas, Chur, SF DRS
Beat Durrer, Bern, SRG
Wolfgang Frei, Zürich, NZZ
Robert Kruker, Zürich, SR DRS
Stefan Künzli, Baden, Mittelland-Zeitung
Médard Meier, Zürich, Bilanz
Elisabeth Michel-Alder, Zürich
Theodora Peter, Lausanne, SDA
Hardy Ruoss, Zürich, SR DRS
Toni Zwyszig, Zürich, SF DRS

MAZ-Team

Sylvia Egli von Matt, Direktion
Heiner Käppeli, Studienleiter, Mitglied der Geschäftsleitung
Rita Sommerhalder, adm. Leitung, Mitglied der Geschäftsleitung
Frank Hänecke, Studienleiter
Bernd Merkel, Studienleiter
Koni Nordmann, Studienleiter
Barbara Stöckli, Studienleiterin
Rolf Wespe, Studienleiter
Judith Fischer, Sekretariat
Martina Schymura, Sekretariat
Monika Unternährer, Sekretariat
Rolf Kästli, Marketing
Rita Krutsch, Kantine
Klaus Krutsch, Hausdienst
Willy Hediger, Technik
Therese Huser, Buchhaltung
Martha Vogel, Bibliothek

Das MAZ dankt seinen Sponsoren

Amberg Bauunternehmung AG
BAKOM
Bankiervereinigung
Credit Suisse
Gemeinde Horw
Neue Luzerner Zeitung
Rütter Bernhard, Kastanienbaum
Schweizerischer Versicherungsverband
Stadt Luzern
Studer Professional Audio AG
UBS
Valora AG

Adresse

Medienausbildungszentrum MAZ
Villa Krämerstein
CH-6047 Kastanienbaum

T 041 340 36 36
F 041 340 36 59

office@maz.ch
www.maz.ch

Neue Adresse ab 11. Juli 2003

MAZ Medienausbildungszentrum
Murbachstrasse 3
CH-6003 Luzern

T 041 226 33 33
F 041 226 33 34

office@maz.ch
www.maz.ch